

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-42-04-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

03.01.12

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>                           | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|---|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Bau- und Planungsausschuss</b>               | 23.01.2012   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b> | 31.01.2012   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Entfernung des Ausstiegspunktes der KWS an der Verlängerung der Bahnhofstraße im Bereich der Pendlerparkplätze

- Antrag der OP-Fraktion vom 22.11.11
- Stellungnahme der Verwaltung vom 20.12.11 (s. Anlage)

01

- über Herrn Beigeordneten Mues
- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Mues  
gez. Buchhorn

**Entfernung des Ausstiegspunktes der KWS an der Verlängerung der Bahnhofstraße im Bereich der Pendlerparkplätze**  
**- Antrag der OP-Fraktion vom 22.11.11**  
**- Nr. 1267/2011 (ö)**

Die OP-Fraktion hat beantragt, die Ausstiegshaltestelle der Linie 222 am Bahnhof Opladen in Höhe der Pendlerparkplätze zu entfernen. Es wird auf eine erhöhte Unfallgefahr durch die örtlichen Gegebenheiten verwiesen und dass sich an dieser Stelle auch schon Unfälle ereignet haben sollen.

Rückfragen bei der Polizei haben ergeben, dass es hier tatsächlich zu Unfällen gekommen ist, diese sich aber in der Mehrzahl, nämlich 15 von 25 polizeilich registrierten Unfällen, durch Konflikte auf dem dortigen Parkplatz ereignet haben. Die restlichen Unfälle zeigen keine signifikanten Unfallursachen. Kein einziger von diesen polizeilich registrierten Unfällen steht im Zusammenhang mit der Bushaltestelle oder ist unter Beteiligung von Fußgängern bekannt.

Bei der Haltestelle handelt es sich um eine reine Ausstiegshaltestelle der Linie 222, die entstanden ist durch eine Schleifenfahrt um das Gleisdreieck herum als einzige Wendemöglichkeit für den Bus, um wieder in der richtigen Fahrtrichtung zur Weiterfahrt zu stehen. Das Fahrzeug kommt aus Richtung Bergisch Gladbach und fährt nach Erreichen des Busbahnhofes Opladen auch wieder nach Bergisch Gladbach zurück.

Durch diese Umfahrung entstand aus dem Kreis der Fahrgäste der Wunsch, bei der Umfahrung einen Ausstieg in Höhe der Pendlerparkplätze zu haben und damit einen kürzeren fußläufigen Weg zum Bahnhof Opladen als vom Busbahnhof Opladen aus. Die Ausstiegshaltestelle wird auch sehr gut angenommen, es werden hier durchschnittlich 115 Aussteiger pro Tag gezählt in der Zeit von Montags bis Freitags.

Seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 ist diese Haltestelle als Ausstiegshaltestelle auch im Fahrplan aufgeführt.

Der Vorschlag, die Ausstiegshaltestelle vor dem Bahnhof Opladen zu verlagern, führt aufgrund der Wendefahrt zu einer zusätzlichen Fahrzeit von 1- 2 Minuten, was zu erheblichen Problemen mit der Vertaktung der Busse und den Anschlüssen vor allem in Bergisch Gladbach führt. Zudem entsteht der Bedarf, dass Fahrgäste am Bahnhof auch an dieser Haltestelle einsteigen möchten, was wiederum zu Problemen mit den

Pausenzeiten der Fahrer führt, die diese an Wochentagen am Busbahnhof abhalten müssen.

Fazit: Die Ausstiegshaltestelle am jetzigen Standort sollte beibehalten werden, da

- sie von den Fahrgästen gewünscht und sehr gut angenommen wird
- keine Unfälle in Verbindung mit der Haltestelle aufgetreten sind
- es bei einer Verlagerung zum Busbahnhof zu unnötigen Fahrtzeitverlusten kommt, die negative Auswirkungen auf den Fahrplan, auf die Vertaktung und die Pausenzeiten haben werden.

gez. Syring